



hanseWasser

Weiterentwicklung
des Intranet

Public-Private-Partnership

Kooperationsmodell (public-private-partnership) mit der Freien Hansestadt Bremen als Gesellschafter

hanseWasser

Bremen GmbH

25,1 %

74,9 %

Freie Hansestadt Bremen

hanseWasser Ver- und Entsorgungs-

GmbH

49 %

51 %

Stadtwerke
Bochum u.
Dortmund

GELSENWASSER AG

swb AG

Essent

hanseWasser: Unternehmensdaten



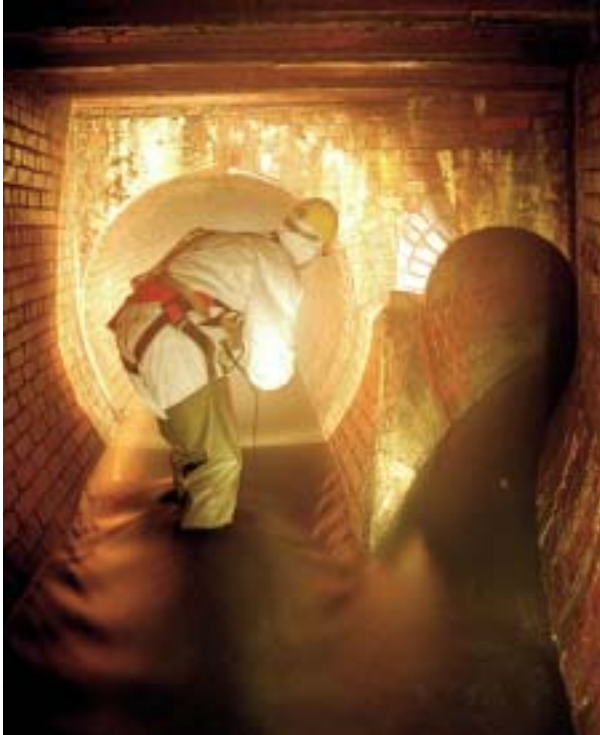
- 650.000 Einwohner,
- 6.000 Industrie- u. Gewerbebetriebe
- 83 Mio. € Umsatz
(davon 86% mit der Stadt Bremen)
- 60 Mio. m³ Schmutz- und Niederschlagswasser
- 2.300 km Kanal
- 2 Großkläranlagen mit einer Kapazität > 1,15 Mio. EWG
- 430 Mitarbeiter
- 552 Mio € Bilanzsumme
- 501 Mio € Anlagevermögen

Führend im nationalen Vergleich in Größe, Wirtschaftlichkeit und Qualität

Weserstrandbad in der Innenstadt von



Die Leistungen für unsere Partner



- ⇒ Abwassersammlung und –reinigung
- ⇒ Full-Service-Kanal (Reinigung, Inspektion, Wartung, Dokumentation, Schadensbewertung, Investitionsplanung)
- ⇒ Planen, Bauen und Optimieren von Abwasseranlagen
- ⇒ Transport und Entsorgung von Klärschlamm und Reststoffen
- ⇒ Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben (Gebühreneinzug, Grundstücksentwässerung, etc.)
- ⇒ Öffentlichkeitsarbeit, Kundenbetreuung

**Kompetenz und Erfahrung in der Abwasserbeseitigung:
Entlang der gesamten Wertschöpfungskette**

Ausgangssituation: Intranet von GESTERN

- Wir brauchen eine Intranet!
- Wir haben schon ein Intranet!
- Durch die Serverstrukturen und Funktionalität von Outlook steigt längst nicht jeder PC-Nutzer durch und nutzt sie daher auch nicht entsprechend
- hanseWasser verfügt über vielfältigste Informationen und EDV-technische Arbeitserleichterungen
- Viele dieser Informationen und Arbeitserleichterungen werden mangels Transparenz
 - mehrfach beschafft oder
 - nur einseitig genutzt.

Fazit

- **hanseWasser „verschenkt“ Know-how, Ressourcen und Mitarbeiterzufriedenheit**

Ursache

- Anders als beim Internet gibt es **keine hilfreiche Benutzeroberfläche** beim derzeitigen Intranet, die bei der Orientierung durch die vielfältigen Inhalte hilft.
- Durch **mangelnde Benutzerfreundlichkeit** ist jeder Nutzer des heutigen Intranets – wenn auch unbeabsichtigt – quasi Monopolist über seine Informationen, auch wenn sie durchaus für viele Mitarbeiter zur Verfügung stehen darf oder soll.
- Abkürzungen und unklare Begrifflichkeiten in den heutigen Ordner- und **Dateistrukturen erschweren die Nutzung**

Fazit

- **hanseWasser kann das vorhandenen Know-how und die Ressourcen besser nutzen**

Ziele der Intranetplattform von MORGEN

- **Mehr Transparenz über die vorhandenen Informationen**
- **Die vielfältigen Inhalte und Funktionalitäten des heutigen Intranets sollen durch eine „intelligenterere“ Darstellung und Strukturierung besser nutzbar werden.**
 - So kann schon ein Großteil des von den Mitarbeitern empfundenen Informationsdefizits behoben werden
- **Besser Kommunikation im Unternehmen**
- **Es soll eine transparente Kommunikationsplattform für ALLE (Führungskräfte und Mitarbeiter) entstehen.**
 - Bedarf wurde auch bei der Mitarbeiterbefragung in 2003 ermittelt. 64 % der befragten wünschen sich ein Intranet (obwohl es das schon gibt)

Erfolge des Projekts

Wirtschaftlichkeit erhöht in dem wir...

- schneller die Informationspflicht erfüllen
- transparente Rechtssicherheit im Unternehmen geschaffen haben
- vielfältige Informationsquellen transparent gemacht haben

Akzeptanz für das neue Medium geschaffen durch
Zusatznutzen

- Schwarzes Brett
- Wettervorhersage
- „Bunte Seiten“

Ausblick

Der Feind des Guten ist das Bessere

- HEUTE
 - **Kommunikationsplattform**
- MITTELFRISTIG (in einem Jahr)
 - **Portalplattform**
 - Jeder Mitarbeiter gestaltet sich sein Portal nach seinen Informationsbedürfnissen
- LANGFRISTIG (in fünf Jahre)
 - **Arbeitskoordinationsplattform**
 - Gemeinsames Arbeiten an Dokumenten

Lebensqualität für die Region



**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!**